


 öffentlich nicht öffentlich

Informationsvorlage

Betrifft:

Fortbildungsangebot zur Beratung von queeren Seniorinnen und Senioren

Fachbereich:

51 - Amt für Soziales und Jugend

Dezernentin / Dezernent:

Stadtdirektor Burkhard Hintzsche

Beratungsfolge:

Gremium	Sitzungsdatum	Beratungsqualität
Seniorenrat	26.09.2025	Kenntnisnahme
Ausschuss für Gesundheit und Soziales	23.09.2025	Kenntnisnahme

Sachdarstellung:

Das Amt für Soziales und Jugend wurde vom Rat (RAT/438/2024) beauftragt für Beschäftigte von Beratungsstellen trägerübergreifend eine Fortbildung anzubieten, um vorhandene Kompetenzen für die Beratung von queeren Seniorinnen und Senioren zu erweitern.

Inhalt und Zielgruppe

Zielsetzung des Angebotes ist die Sensibilität für den Umgang mit queeren Seniorinnen und Senioren in Gesprächs- und Beratungssituationen zu schärfen. Anders als die heutige Generation ist diese Altersgruppe unter restriktiven Zeiten aufgewachsen und hat mitunter viel Ablehnung erfahren. Vor diesem Hintergrund sollen Beschäftigte durch ein Fortbildungsangebot über die besonderen Herausforderungen von queeren Menschen allgemein und in dieser Altersgruppe insbesondere informiert, sensibilisiert und geschult werden.

Folgende Inhalte wurden identifiziert:

- Einführung in die LSBTI*-Community
- Rechte und rechtliche Rahmenbedingungen
- Sensibilisierung für kulturelle Unterschiede innerhalb der LSBTI*-Community
- Beratungsansätze und -methoden
- Kommunikation mit LSBTI*-Senior*innen
- Unterstützungsangebote
- Gesundheit und Pflege
- Praktische Beratungstechniken
- Soziale Netzwerke und Gemeinschaftsbildung
- Fallstudien und praktische Übungen

- Ressourcen und weiterführende Informationen

Der Beratungsauftrag älterer Bürgerinnen und Bürger innerhalb des Amtes für Soziales und Jugend findet sich in unterschiedlichen Aufgabenfeldern wieder und ist somit ein abteilungsübergreifendes Anliegen.

Beratungskontext findet sich zum Beispiel in den Arbeitsfeldern:

- Bürgerhäuser
- Betreuungsbüro
- Seniorenhilfe
- Bezirkssozialdienst
- Pflegebüro
- Regionalbüro Alter, Pflege und Demenz
- Versicherungsamt
- Hilfe zur Pflege
- Grundsicherung
- Hilfen bei Schwerbehinderung
- Eingliederungshilfe SGB IX
- und weitere

Der politische Auftrag umfasst auch die Schulung externer Mitarbeitender, die in städtischen Einrichtungen (beispielsweise „zentren *plus*“) Ältere beraten. Diese Schulungen werden im weiteren Verlauf angeboten.

Umsetzung

Eine Marktanalyse hat ergeben, dass kein geeignetes Angebot auf dem Markt vorhanden ist. Daher entwickeln Personalentwicklung des Amtes für Soziales und Jugend in Zusammenarbeit mit dem Fachbereich Alter und Pflege sowie unterstützenden Fachstellen ein eigenes Produkt.

Der Auftrag wird als hybrides Format umgesetzt. Ein Teil der Inhalte wird digital angeboten (webbasierte Trainings, WBT), ein anderer Teil als Präsenzveranstaltung.

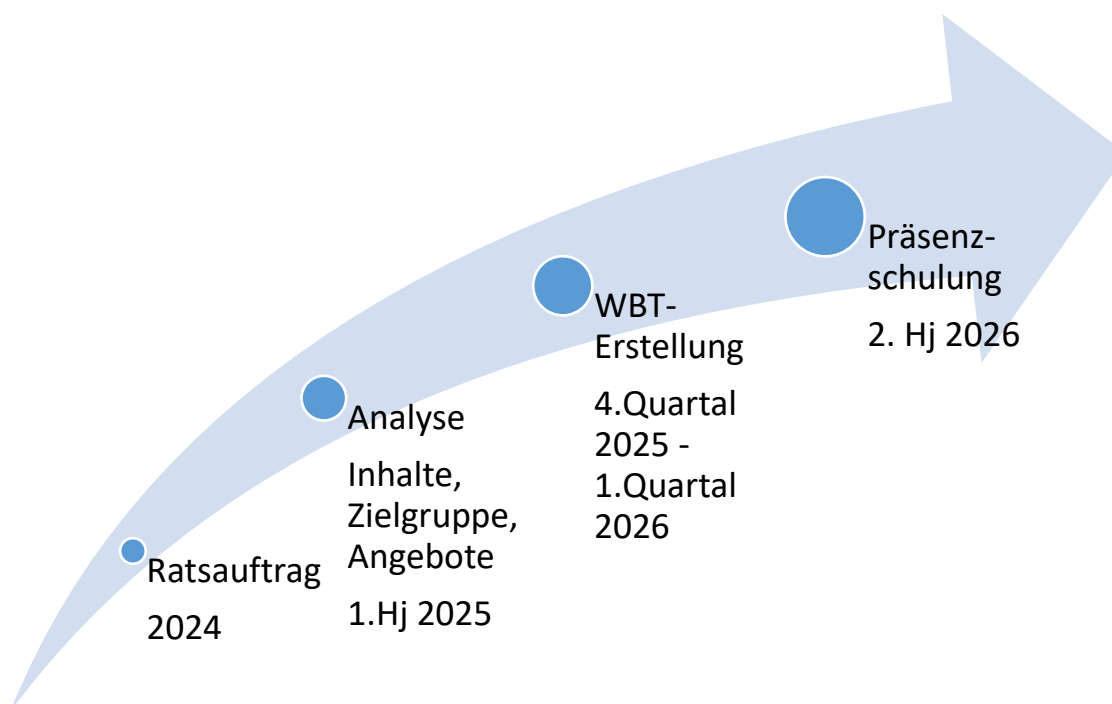
Ein Vorteil des hybriden Formats ist, dass viele Beschäftigte zeitgleich erreicht werden können. Die Teilnehmenden können Umfang und Inhalte eigenverantwortlich gestalten und die Schulung in ihren Arbeitsalltag integrieren. Mit der Eigenproduktion kann das Schulungsangebot langfristig angeboten und jederzeit angepasst und ausgebaut werden.

Für ein Grundverständnis zu Historie, rechtlicher Einordnung und weiterführenden Informationen werden Module als WBT erstellt. Diese WBTs bilden außerdem die Grundlage für die anschließende Präsenzschulung.

In der Präsenzschulung wird auf dem vorhandenen Wissen aufgebaut, Beratungsansätze und Methoden werden vorgestellt und geübt; es gibt Raum für Austausch und offene Fragen.

Umsetzungsplanung und Mittelverwendung: Zur Umsetzung des hybriden Formats ist zunächst der Lizenzerwerb für die Software erforderlich sowie eine Schulung zur Umsetzung. Die Anschaffung wurde bereits getätigt; die Schulungen finden Anfang Oktober statt.

Zeitgleich wird mit den unterstützenden Beratungsstellen die inhaltliche Ausgestaltung vorangetrieben. Die Erstellung der WBTs beginnt ab Oktober und dauert voraussichtlich bis Ende April (einschließlich Videomaterial). Da die WBTs Voraussetzung für die Präsenzs Schulung sind, werden diese Schulungen voraussichtlich in der zweiten Jahreshälfte 2026 angeboten. Derzeit laufen Akquisegespräche mit Referentinnen und Referenten.



Mittelverwendung:

Budget gem. Ratsbeschluss	+ 50.000 €
Digitales Lernen (2025/2026)	
Anschaffung Lizenzen Articulate 360 AI Teams 2025	- 1.927 €
Lizenz 2026	- 1.927 €
Schulungskosten 10/25 (Zertifikatskurs – 3 Lizenzen)	- 4.050 €

Dazu kommen Honorare für Moderator*innen und Menschen aus der Zielgruppe, die sich für Filmeinspieler zur Verfügung stellen.

Die restlichen Mittel werden in 2026 für Präsenzs Schulungen verwendet, pro Termin werden ca. 1.000 Euro zuzüglich Nebenkosten veranschlagt.

Nicht verausgabte Mittel in 2025 sollen nach 2026 im Rahmen der Zweckbindung übertragen werden.